

	<p>Objekt: Andruckpresse FAG Typ TP510</p> <p>Museum: Rheinland-Pfälzisches Freilichtmuseum Nachtigallental 1 55566 Bad Sobernheim 06751 - 855880 info@freilichtmuseum-rlp.de</p> <p>Sammlung: Historische Druckerei</p> <p>Inventarnummer: 0000:2045.66/0</p>
--	--

Beschreibung

Die Andruckpresse der Firma FAG Typ TP 510 diente dem Druck von kleineren Plakaten (max. Druckformat 35 x 50 cm), Holz- und Linolschnitten, von kleineren Druckauflagen sowie von Korrekturabzügen. Die Maschine kann elektrisch und auch mechanisch betrieben werden.

Über die flache Druckform bewegt sich auf Führungsschienen ein rotierender Zylinder, der durch einen Hebel per Hand getrieben wird. Die Einfärbung der Druckform erfolgte über ein Walzensystem aus 5 Walzen. Walzen und Zylinder werden zusammen hin und her bewegt.

Auf der linken Seite oben ist ein 72,5 x 57,5 cm hölzerner Ablagetisch angebracht. Der Tisch ist auf der rechten Seite, zur Maschine hin, mit einer Metallplatte verstärkt. Am Ende der Platte ist ein Metermaß (2 x 18 cm) eingraviert, um Papier zu messen und in der Mitte oben liegt eine Skala von 0 bis 30.

Die Maschine liegt auf einem grünen, metallenen Unterschrank. Auf der linken Hälfte des Schrankes befinden sich zwei Fächer und eine Schublade, auf der rechten Seite ein zweitüriges Fach, das in fünf Ebenen geteilt ist. Ein hölzerner Regalboden ist noch vorhanden.

Hersteller ist die Firma FAG aus Lausanne. Die Firma wurde 1937 mit dem Namen FAG (Fournitures pour les Arts Graphiques) in Lausanne gegründet und produzierte nach dem Zweiten Weltkrieg u. a. in Singen.

Die Maschine wurde für die Zeitung "Odenwalder Bote" in Groß-Umstadt verwendet.

Grunddaten

Material/Technik:

Metall, Kunststoff

Maße:

L. 1,40 m, B. 0,55 m, H. 1,40 m

Ereignisse

Hergestellt	wann	1950er Jahre
	wer	FAG
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Odenwälder Bote
	wo	Groß-Umstadt

Schlagworte

- Druck
- Druckerei
- Druckmaschine
- Druckpresse